

Augsburgische Bibliothek.

Ober

historisch-kritisch-literarisches
Verzeichniß aller Schriften

welche die

Stadt Augsburg

angehen

und deren Geschichte erläutern.

Ein Versuch

von

Georg Wilhelm Zapf,

Kurmainzischen Geheimenrath, Kaiserl. Hofpfalzgrafen, auch
verschiedener gelehrten Akademien und Gesellschaften
Mitglied.



Erster Band.

Augsburg 1795.

Bei Johann Melchior Lotter und Kompagnie.

Trauergebichte beygefügt, die zu seinen letzten Ehren von verschiedenen verfertigt worden sind.

Auf Frau **Anna Barbara Benzinn**, von **Georg Andreas Degmair**. Augsb. 1773. 4.

Sie wurde 1742. den 29 August geboren. Der nun sel. **Senior Matthäus Friedrich Degmair** und die ebenfals verewigte **Susanna Magdalena** eine geborne **Solzeisin** waren ihre Eltern. 1765. den 30 Septemb. verhehlchte sie sich mit **Philipp Adam Benz**, Wittwern und damaligen **Handelsherrn**, nachmaligen des **inneren Raths** und **Bürgermeistern**, nun aber in **Karlsruh**. Sie gebar ihm in 8 Jahren 7 Kinder, wovon sie 5 hinterlies, als sie 31 Jahre alt im **Wochenbette** im **Oktober 1773**. starb. Ihr Bruder **Herr Ge. Andreas Degmair** hielt ihr am **Altar bey St. Anna** diese **Gedächtnißrede**, welcher am **Ende** noch zwey **Gedichte** angehängt sind.

Auf **Herrn Philipp Adam Benz**, **Jubelier**, **Handelsherrn** und **Ehegerichts-Assessorn** in **Augsburg** von **Samuel Ursperger**. Augsb. 1749. Folio.

Er war 1709. den 6 April in **Augsburg** geboren, sein Vater, **Philipp Adam Benz**, **Jubelier** und **Handelsherr** daselbst, war von **Uindau** gebürtig, und seine Mutter **Anna Regina**, war eine geborne **Loschginn**, im dritten Jahr seines Alters aber bekam er an **Regina Gänzerin** eine **Stiefmutter**. Nach seines Vaters Tod, welcher den 24 Febr. 1723. erfolgte, kam er unter die **Aufsicht** **Arnoldus Eckholts**, und suchte sich in dem **Handlungsgeschäfte**, dem er sich gewidmet, immer **vollkommner** zu machen.

machen. Hierinn unterwies ihn vorzüglich Kader, welcher das Direktorium der Benzischen Handlung bekam. Im Jahr 1729. machte er, um sich im merkantilischen noch fester zu setzen, verschiedene Reisen nach Westphalen, Holland, Niederland, Niedersachsen, Schlesien, Böhmen, Italien und Frankreich. Im Jahr 1732. den 6 Jenner trat er seine Rückreise von Paris an, nahm den Weg durch die Schweiz, und kam am 22 Februar zu Hause an. Den 17 Julius 1732. verheuratete er sich mit Sybilla Eupbrofina Köpf, aus welcher Ehe ihm 11 Kinder, nemlich 7 Söhne und 4 Töchter geboren wurden. 1733. trat er mit abgedachtem Kader die väterliche Handlung in Kompagnie an, und führte solche bis an Kadere Tod 1737. mit seiner Stiefmutter fort, bis er endlich im Junius 1749. starb, und etwas über 40 Jahre erreicht hatte. Zuletzt sind noch einige Trauergedichte angehängt.

Auf Jungfer Anna Maria Böcklin, Dantel Böcklins, Handelsmanns in Augsburg Tochter, von Jakob Külich. Augsb. 1603. 4.

Wurde 1590. geboren, und starb den 3 November 1602. Der Verfasser hatte diese Leichenpredigt, die er, nach damaliger Gewohnheit, einen Kinderspiegel überschrieb, dem Vater der Verstorbenen zugeeignet.

Auf Herrn Johannes von Brandhofer, Wechselherrn zu Augsburg, von Samuel Ursperger. Augsb. 1748. 4.

Brandhofer war 1687. den 9 May zu Straßburg geboren. Sein Vater Johann Brandhofer war Wirtembergischer Rath und Bergwerksdirektor zu Königsbronn,